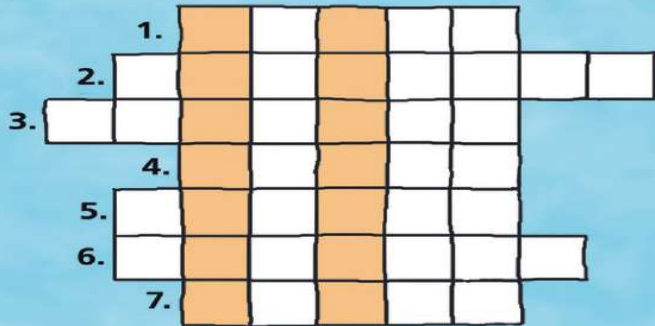


1. französische Stadt, 2. übertrieben mutig, 3. Riesenwelle, 4. Klosterbewohnerin, 5. tiefe Gesichtsfalte, 6. heftig zwicken, 7. große Hunderasse



Wie viele Tage hat der Februar alle 4 Jahre?
 Löse das Silbenrätsel und du erfährst es in den getönten Feldern! DOG – FEN – GE – GEN – KNEI – MI – NA – NE – NIZ – NON – RUN – TSU – VER – WE – ZA – ZEL

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234

Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

E-Mail:

Telefon: 0941-5971703
 andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar Basil Iruthayasamy

Telefon: 0151-66477797 E-Mail: samybasil@gmail.com



Pfarrbrief

Nr. 2020 7 – 8

vom 8. Februar bis 23. Februar 2020

Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags
 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet

Foto: picture alliance/SZ Photo/Wolfgang Filser



Gibt es eine bessere Form
 mit dem Leben fertig zu werden
 als mit Liebe und Humor?

Charles Dickens

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. Februar 2020

5. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 58, 7-10

2. Lesung: 1. Korinther 2, 1-5

Evangelium:
Matthäus 5, 13-16



Ulrich Loose

» Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. «

Samstag 08.02. Hl. Hieronymus Ämiliani und Hl. Josefine Bakhita, Marien-Samstag

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Heilige Messe

HGV Tegernheim für + Mitglieder

für + Eltern und Geschwister von Fr. Anna Sallhofer

für + Johann Hecht

für + Franziska Feldmeier

für + Ehemann Herbert Renner

für + Philipp Gärtner

für + Ehemann Helmut Obermüller

Sonntag 09.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe

für + Ehemann Erich Witzmann zum Sterbetag

für + Ehemann Günter Hößl

für + Bruder Karl Wolf

für + Luise Heigl

für + Philipp Gärtner

10:30 Heilige Messe

mit Übergabe des Gotteslobes an die Erstkommunionkinder - musikalisch gestaltet durch den Jugendchor

für + Johann Hecht

für + Ehemann Erwin Zöllner

für + Großeltern Maria und Josef Schiller

für + Bruder Johann Buchhauser und Neffen Stephan Buchhauser

für + Sohn Stephan Buchhauser

für + Bruder Richard Kästner

Montag 10.02. Hl. Scholastika

18:30 Heilige Messe

für + Richard Kästner

für + Johanna Nicklas

Dienstag 11.02. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes – Welttag der Kranken

18:30 Heilige Messe

für + Elsa Rauschendorfer

Mittwoch 12.02. Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

08:00 keine Heilige Messe

Donnerstag 13.02. Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

17:30 Euch. Anbetung und Beichtgelegenheit

17:45 Rosenkranz um geistliche Berufungen

18:30 Heilige Messe

für + Schwiegereltern Rosina und Josef Schmid

für + Mutter Therese Schmid zum Sterbetag

Freitag 14.02. Hl. CYRILL (KONSTANTIN) und Hl. METHODIUS

18:30 Heilige Messe

Fr. Heidi Zierl für + Franziska Feldmeier

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Februar 2020

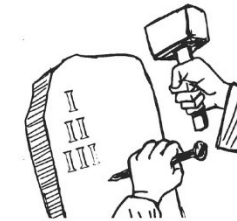
6. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Jesus Sirach 15, 15-20

2. Lesung:
1. Korinther 2, 6-10

Evangelium:
Matthäus 5, 17-37



Ulrich Loose

» Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. «

Samstag 15.02. Marien-Samstag

17:25 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18:00 Heilige Messe

für + Eltern Max und Barbara Brandl und + Neffen Dietmar

für + Vater Johann Weigert zum Sterbetag

für + Schwager Johann Hecht

für + Mutter Katharina Kaufmann zum Sterbetag

für + Frau Roser

für + Vater Josef Auburger

für + Mutter Franziska Sallhofer
für + Christian Sallhofer

Sonntag 16.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Mutter Rosa Schiller zum Sterbetag
für + Mutter Gusti Beier
für + Sohn Christian Sallhofer
für + Vater Alfred Federl
für + Onkel Richard Kästner
10:30 Heilige Messe mit Übergabe der Bibel an die Firmlinge -
musikalische Gestaltung durch den Kinderchor
für + Eltern Hedwig und Rudolf Pollinger
für + Franziska Feldmeier
für + Christa Brentrop
für + Mutter Christa Bentrop
für + Maria Schiller
für + Mutter Maria Salhofer
für + Mutter Johanna Nicklas

Montag 17.02. Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

18:30 Heilige Messe
für + Johann Hecht
für + Franziska Feldmeier
für + Hildegard Stumpp
für + Vater Josef Hohl
für + Johann Wagner

Dienstag 18.02. Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis

16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Maria Salhofer

Mittwoch 19.02. Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis

08:00 Heilige Messe
für + Ingrid Weigert
14:30 Vesper zur Eröffnung der Dekanatskonferenz

Donnerstag 20.02. Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis

17:30 Euch. Anbetung und Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Richard Kästner
für + Maria Salhofer
für + Ehemann und Vater Georg Pemp
für + Eltern und Schwiegereltern von Fr. Justine Pemp
für + Patentante Johanna Nicklas

Freitag 21.02. Hl. Petrus Damiani

18:30 Heilige Messe
für + Christa Brentrop
für + Johanna Nicklas
für + Elsa Rauschendorfer

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Februar 2020

**7. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung:
Levitikus 19,1-2.17-18
2. Lesung: *1. Korinther 3,16-23*

Evangelium:
Matthäus 5, 38-48



Ulrich Loose

» Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. «

Samstag 22.02. KATHEDRA PETRI

17:25 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18:00 Heilige Messe
für + Resi Beck
für + Franziska Feldmeier
für + Eltern Maria und Josef Purr
für + Onkel Richard Kästner
für + Maria Salhofer
für + Josef und Sofie Berger
für + Tante Elsa Rauschendorfer

Sonntag 23.02. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
nach Meinung
für + Rosa Schuhmann
10:30 Heilige Messe
für + Onkel Johann Hecht
für + Franziska Feldmeier
für + Franziska Feldmeier
für + Christa Bentrop
für + Mutter Johanna Nicklas
für + Elsa Rauschendorfer

-----Termine-----



AKTUELLES:

- Sa., 8. Febr. • 10:30 Uhr Gruppenstunde für die Kommunionkinder (Gruppe B) mit Fr. Dull (Pfarrsaal)
- So., 9. Febr. • 14:00-18:00 Kolpingsfamilie: Repair Cafè (Pfarrsaal)
• 10:30 Uhr Gottesdienst mit Übergabe vom Gotteslob an die Erstkommunionkinder
- Mo., 10. Febr. • 19:15 Uhr SA Caritas und Soziales: Sitzung (Sitzungsraum)
Di., 11. Febr. • 19:30 Uhr FMV: Binden von Palmbuschen (Sitzungsraum)
Do., 13. Febr. • 17:45 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufungen
So., 16. Febr. • 10:30 Uhr Gottesdienst mit Übergabe der Hl. Schrift an die Firmlinge
- Mo., 17. Febr. • 20:00 Uhr Offener Singkreis (Sitzungsraum)
Di., 18. Febr. • 19:15 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates
Mi., 19. Febr. • 14:30 Uhr Dekanatskonferenz in Tegernheim
Do., 20. Febr. • 19:15 Uhr Sitzung der Kirchenverwaltung (Sitzungsraum)
Fr., 21. Febr. • 15:30 Uhr Gruppenstunde für die Kommunionkinder (Gruppe A) mit Fr. Dull (Pfarrsaal)
- Sa., 22. Febr. • 10:30 Uhr Gruppenstunde für die Kommunionkinder (Gruppe B) mit Fr. Dull (Pfarrsaal)
- So., 23. Febr. • 14:00 Uhr Seniorennachmittag im Gasthaus Federl/Scheck

DEMNÄCHST

- Mo., 24. Febr. • 17:00 Uhr Kolpingfamilie: Rosenmontagsstammtisch der Senioren (Gasthaus Federl/Scheck)
- Di., 25. Febr. • 18:00 Uhr Kolpingfamilie: Kehraus (Pfarrheim)
Sa.-So., 29. Febr.-1. März Babyflaschen-Aktion | Spendenaktion von Pro Femina e.V.
- So., 1. März • 14:00 Uhr gemeinsamer Kreuzweg im Freien der Pfarreien Donaustauf und Tegernheim entlang des Steinkreuzweges
- Mo., 2. März • 17:00 Uhr Kolpingfamilie: Seniorenstammtisch (Gasthaus Federl/Scheck)
- Di., 3. März • 19:00 Uhr AK Taizè-Gebet: Vorbereitungstreffen (Sitzungsraum)
- Fr., 6. März • 19:00 Uhr FMV: ökumenischer Frauen-Weltgebetstag (Martin-Luther-Kirche)
- Sa., 7. März • 10:00 Uhr Erstkommunionkinder: Feier der Erstbeichte | Ausgabe der Erstkommuniongewänder

Bitte schon vormerken:

- So., 3. Mai ERSTKOMMUNION 2020
Sa., 23. Mai FIRMUNG 2020
Di., 2. Juni – Di., 9. Juni Pfarrwallfahrt ins Heilige Land auf den Spuren Jesu (Anmeldefrist: 15.02.2020)

Unsere CHÖRE...

...haben ihre regelmäßigen Proben **mittwochs**:

- Kinderchor** von 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr
Jugendchor von 18:15 Uhr bis 19:00 Uhr
Kirchenchor: von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr.

Alle, die in unseren Chören mitsingen wollen, nehmen bitte den direkten Kontakt mit unserer Kirchenmusikerin, Frau Daniela Wenzlik-Guimarães, Tel. 0157-81043665; daniguimusic@hotmail.com, oder mit dem Pfarrbüro auf.

Offener Singkreis:

Jeden 3. Montag im Monat um 20:00 Uhr im Pfarrheim.

Wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403-8770

Nächste TAUFTERMINE:

- So., 8. März 14:00 Uhr
Sa., 4. April 14:00 Uhr
Sa., 11. April 20:30 Uhr (Osternachtfeier)



Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit, viel Lebensfreude und Gottes reichen Segen:

Herr Erwin Reichl - Frau Anna Zettl - Herr Johann Pollinger - Herr Werner Krammer - Frau Bärbel Hirsch - Herr Franz Weickl - Frau Rosa Runge - Herr Alois Brückl - Herr Ferdinand Schweiger - Frau Helga Bauer - Frau Helga Aumer - Frau Rita Liebl - Frau Paula Beutl - Frau Anita Andree - Frau Maria Gerstl - Herr Alfred Bokmeier - Frau Anna Hagen - Herr Helmut Schindlbeck - Frau Herta Salhofer - Herr Hermann Böhm - Frau Katharina Vilsmeier - Herr Wolfgang Brunner - Herr Klaus Graf - Herr Helmut Fink - Frau Katharina Hierlmeier - Herr Karl-Heinz Engl - Herr Heinz Vocht - Frau Monika Böhm



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!

Was brauchen unsere Gemeinden, was ist notwendig? Im letzten Satz des Evangeliums des 5. Sonntages im Jahreskreis (Lesejahr A - Mt 5,13-16) steckt alles, was Kirche ausmacht. Immer wieder stellt sich doch die Frage, was denn das Ziel der Pastoral ist, worauf läuft „Seelsorge“ hinaus:

Licht ist dazu da, dass es leuchtet!

Für den Apostel Paulus heißt das konkret: „nichts zu wissen außer Jesus Christus, und zwar als den Gekreuzigten“ (vgl. 1 Kor 2,2).

Wer diesen Ausgangspunkt verliert, dem erlischt der Docht. Der Gekreuzigte hat Frieden gestiftet am Kreuz durch sein Blut. „Er vereinigte die beiden Teile Juden und Heiden und riss durch sein Sterben die trennende Wand der Feindschaft nieder. Er versöhnte die beiden durch das Kreuz mit Gott in einem einzigen Leib“ (Eph 2,14.16). So hat es Gott bewirkt, dass alle zusammengehören. Das Bild von dem einen Leib bringt eine vitale Verbundenheit zum Ausdruck. Man kann nicht den großen Zeh abschneiden und sagen: Das macht nichts!

Die Heiden waren zur Zeit des Epheserbriefes ein bunt gemischtes Volk. Im Grunde meint diese Formulierung von „den beiden Teilen“ die Juden und alle Anderen. Also ist in dieser Aussage die Menschheit insgesamt als erwähltes Volk gemeint, aber eben in ihrer Beziehung zur Mitte des Erdkreises; das ist der Christus am Kreuz.

Christlich gesehen gehören alle Menschen zusammen, also können auch alle dazugehören und gemeinsam hören – auf Gott, den Einen, den guten Vater im Himmel. Wenn diese Richtung stimmt, dann entwickelt sich daraus die Balance zwischen Theorie und Praxis.

„Eine Theorie ohne Praxis ist wie ein laufendes Rad ohne Achse. Eine Praxis ohne Theorie ist wie ein Esel auf dem Weg“, soweit die Übertragung eines lateinischen Sprichwortes, das heißt, einer allgemeinen Lebensweisheit.

Der Orientierung am Gekreuzigten in der Theologie muss das rechte Tun in der Praxis des Alltags entsprechen. Wenn ich in der Lage bin, den Gekreuzigten in den Mitmenschen zu erkennen, dann geht das Licht Gottes auf: „Teile an die Hungrigen dein Brot aus, nimm die obdachlosen Armen ins Haus auf, wenn du einen Nackten siehst, bekleide ihn, entziehe dich nicht deinen Verwandten.“ Sogar die eigene Finsternis wird hell wie der Mittag, sobald „du der Unterdrückung bei dir ein Ende machst“. So hat es schon der Prophet Jesaja unmissverständlich zum Ausdruck gebracht. Das sind gute Werke, wie auch Jesus sie meint, die „Werbung“ für den Vater im Himmel machen.

Es fällt auf, dass es auf unserer Erde immer mehr Katastrophen gibt: Naturkatastrophen und menschliche Katastrophen. Immer mehr wird mir klar, warum Jesus gesagt hat: „Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört – Amen, ich sage euch: Er wird nicht um seinen Lohn kommen“ (Mk 9,41). Sagen Sie mir: Wer gehört aus christlicher Perspektive nicht zu Christus? Wenn sich die Frage aufdrängt, warum Gott so vieles zulassen kann, kommt mir manchmal dieser Gedanke als mögliche Antwort:

damit wir beispielhaft lernen, einander zu helfen. Im Zweifelsfall ist es doch die warme Hand eines Mitmenschen, die hilft und über die wir dann gottfroh sind. Wir sind aufeinander angewiesen.

In der Dogmatik gibt es den Grundsatz: Gnade setzt Natur voraus. Das meint, das eine baut auf der anderen auf, gehört aber zusammen. Über dem gerechten Tun im bewährten Alltag lässt Gott sein Licht aufgehen, das er in uns bereits entzündet hat. Die Arbeit im Alltag entsteht aus dem menschlichen Grundbedürfnis: Nahrung, Kleidung, Sauberkeit und Ordnung. Es sind Dinge, um die wir uns kümmern müssen. Gottfroh sind wir also für solche Menschen, die uns diesen Kummer abnehmen.

Fazit: Wer sich um andere kümmert, dass es ihnen gut geht, dem flieht der Kummer. Das gilt für alle Orte, wohin ein Mensch kommt. In der Verbindung mit Christus kann er überall zum rechten Leib- und Seelsorger werden. Die Botschaft des Gekreuzigten ist, den Menschen nicht neue Kreuze aufzulegen, sondern ihnen zu helfen, ihr Kreuz zu tragen, wie Gott will.

Der Prophet Jesaja brachte dies sehr bildhaft zum Ausdruck: „Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Wunden werden schnell vernarben. Deine Gerechtigkeit geht dir voran, die Herrlichkeit des Herrn folgt dir nach. Wenn du dann rufst, wird der Herr dir Antwort geben, und wenn du um Hilfe schreist, wird er sagen: Hier bin ich“ (Jes 58,8-9).

Sagen Sie mir also: Wo ist Gott? Jesus Christus hat sich uns nicht entzogen. Also tun wir ihm gleich im Miteinander und Füreinander. Das macht Salz, das macht Sinn, das macht Licht. Autor: Karl Enderle, Pfarrer

Frauen- und Mütterverein (FMV) Tegernheim

Der FMV Tegernheim bindet Palmbüscherl:

Dienstag, 11.02.2020 ab 19.30 Uhr und

Donnerstag, 26.03.2020 ab 19.30 Uhr, jeweils im Pfarrheim.

Wenn möglich, bitte Schere, Zange, Lineal und Bleistift mitbringen.

Jeder, der mithelfen will, ist herzlich willkommen.

Verkauft werden die Palmbüscherl am Samstag, 28.03.2020 **vor** der Vorabendmesse und am Sonntag, 29.03.2020, von 8.40 Uhr bis 10.30 Uhr.

Dekanatskonferenz

Am Mittwoch, den 19. Februar 2020, sind die Mitglieder der Donaustauffer Dekanatskonferenz bei uns in Tegernheim zu Gast. Um 14:30 Uhr wird zur Eröffnung der Dekanatskonferenz eine Vesper gebetet. Auch alle Pfarrangehörigen sind zum Mitbeten ganz herzlich eingeladen.

Seniorenachmittag

Am Sonntag, den 23. Februar 2020, laden gemeinsam die Kath. Pfarrei und Gemeinde Tegernheim alle Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen **Seniorenachmittag um 14:00 Uhr** ins **Gasthaus Federl/Scheck** ganz herzlich ein. Die Organisation und Verantwortung liegen diesmal in den Händen des SA Caritas und Soziales unseres Pfarrgemeinderates.

Wir immer sorgen die Frauen unseres Frauen- und Muttervereins für Kaffee bzw. andere Getränke sowie für den ausgezeichneten Kuchen, damit alle auf ihre Kosten kommen und sich dabei wohl fühlen.

An diesem Nachmittag erleben wir Herrn Pfarrer BGR Holger Kruschina aus Regensburg sowie Frau Brigitte Michalka (Gesang) und Frau Angelika Achter (am E-Piano) mit ihrer musikalischen Darbietung. Dazwischen wird uns Herr Pfarrer Kruschina mit lustigen Geschichten und Anekdoten unterhalten. Alle Anwesenden werden auch die Möglichkeit bekommen, mitzusingen.

Für freuen uns auf einen regen Besuch.

Sebastiani-Tragen in Tegernheim seit 1720

Das Leben des Hl. Sebastian ist legendenhaft. Als Elitesoldat diente er im 3. Jahrhundert in der Palastgarde in Rom. Als Kaiser Diokletian vom verhassten Christenglauben seines Offiziers erfuhr, verurteilte er ihn, als lebende Zielscheibe für seine Schützen zu dienen. Auf eine wundersame Weise überlebt, Sebastian seinem zweiten Martyrium durch Keulenschläge. Ab dem Jahre 680 wurde er nach einer Seuche in Rom zum Pestpatron erhoben, nachdem seine Reliquien in einer Prozession durch die Stadt Rom getragen worden waren.

In unserer Pfarrei leben auch heute der Glaube und das Traditionsbewusstsein weiter. Herr **Karl Seidl** ist seit dem 20. September mit der Figur des Hl. Sebastian von Haus zu Haus unterwegs, um den himmlischen Helfer um seine Fürsprache bei Gott anzurufen. Bereits **vor 300 Jahren**, um 1720 gelobten, die Tegernheimer jedes Jahr eine Figur des Heiligen von Haus zu Haus zu tragen, zu beten und Gaben für Bedürftige zu sammeln.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Karl Seidl, dass er auch in diesem Jahr unsere Pfarrangehörigen mit dem Heiligen Sebastian besucht und uns den Segensspruch zuspricht:

„Grüß Gott, ich komme an mit dem heiligen Sebastian,
der euch das ganze Jahr
vor Unglück und schwerer Krankheit bewahrt!“

Pfarrwallfahrt ins Heilige Land - Auf den Spuren Jesu



Vom **2. bis 9. Juni 2020** besucht unsere Pfarrei die Wirkungsstätten Jesu und Orte der Bibel zwischen See Genezareth und dem „Himmlischen Jerusalem“. Die Pilgerreise wird in Kooperation mit dem Bayerischen Pilgerbüro vorbereitet und durchgeführt. Heute dürfen wir schon sagen, dass die Pilgerfahrt sicher stattfindet. Es sind aber noch

einige Plätze frei. **Anmeldefrist wurde** aus diesem Grund **bis zum 15. Februar 2020 verlängert**.

Der Preis pro Person im Doppelzimmer ab/bis München beträgt 1.498,00 €. Zuschlag für Einzelzimmer 364,00 €.

Weitere Informationen können Sie in unserem Pfarrbüro (Kirchstr. 18, Tel. 09403-3957) erhalten bzw. dem Infoblatt entnehmen. Das Infoblatt liegt auf dem Schriftenstand in unserer Pfarrkirche auf. Es beinhaltet auch das Anmeldeformular. Selbstverständlich sind die Unterlagen auch im Pfarrbüro erhältlich.

Kolpingsfamilie Tegernheim (KF)

Ab sofort ist wieder die Anmeldung zum Familienbildungswochenende in Lam bach vom 17.4. bis 19.4.2020 möglich. Unser Thema lautet heuer: „Unser Umgang mit sozialen Medien“ und wird von den jungen Erwachsenen der KF vorbereitet. Zudem ist ein Ausflug zum Further Drachen mit Besichtigung der Drachenhöhle und Vorführung geplant. Wie jedes Jahr ist die Teilnahme für Familien mit Kindern in jedem Alter möglich.

Um Anmeldung mit Angabe der Anschrift und des Alters der Kinder wird per Mail an jsbeier@freenet.de gebeten.

Die Kosten belaufen sich pro Familie auf 200 € unabhängig von der Zahl der Kinder, bei Teilnahme von Familien mit nur einem Erwachsenen reduziert sich der Betrag um 60 €, bei Teilnahme von Familien mit erwachsenen Kindern erhöht sich der Betrag um 60€ pro erwachsenem Kind. Einzelne Erwachsene zahlen 60€. Gastkinder unter 12 Jahren zahlen 68, über 12 Jahren 78,00 €.

Dazu kommt vor Ort noch ein Unkostenbeitrag für die Drachenbesichtigung (Eintrittspreis von 6,50 € pro Erwachsener und 4,50 € pro Kind (6- 15 J)).

Die Bankverbindung lautet: KF Tegernheim, Liga Bank, IBAN: DE70 7509 0300 0001 1856 59, BIC: GENODEF1M05

Das Wochenende wird von der KEB und der Pfarrei bezuschusst.

Aschermittwoch der Frauen

Die Fachstelle Frauenseelsorge unseres Bischöflichen Ordinariats veranstaltet in der Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg e.V. (KEB) einen „**Aschermittwoch der Frauen**“ am **26. Februar 2020** von 10:00 bis 16:30 Uhr im **Pfarrheim St. Bonifaz zu Regensburg**. Entsprechende Info- und Anmeldezettel liegen in unserer Pfarrkirche auf dem Schriftenstand auf. Weitere Informationen unter Tel.-Nr. 0941-597-2243 oder www.frauenseelsorge-regensburg.de.

Religiöse Bildungstage für Männer in der Fastenzeit 2020

In den Sakramenten begegnen die Menschen Christus selbst. Er ist das ‚Ursakrament‘, in dem die Gnade Gottes ihrer ganzen Fülle erschienen ist. Durch den Heiligen Geist bleibt er in der Kirche, dem ‚Grundsakrament‘, gegenwärtig. Die sieben Sakramente sind wirksame Zeichen der Gnade und Liebe Gottes. Sie entfalten in den liturgischen Feiern die sinnhafte Zuwendung Gottes zu den Menschen. In der Taufe hat Gott uns einst angenommen und unsere Verbindung mit

dem dreifaltigen Gott grundgelegt. Bei den **Religiösen Bildungstagen für Männer** in der Fastenzeit 2020 wird man auf „**Die Sakramente: Das Sakrament der Taufe**“ schauen.

Aus dem reichen Angebot der Fachstelle Männerseelsorge unseres Bistums geben wir Ihnen hiermit die Termine für die Exerziententage in unserer näheren Umgebung bekannt:

Diözesan-Exerzitenzhaus Werdenfels

Anmeldung unter der Telefon-Nr.: 0 94 04/9 50 20

Sonntag, 08.03. (2. FaSo) mit Pfarrer BGR Eugen Pruszyński, Dingolfing
Samstag, 14.03. (Sa. v. 3. FaSo) mit Pfarrer Johannes Plank, Straubing
Sonntag, 15.03. (3. FaSo) mit Pfarrer i. R. Helmut Süß, Eschenbach
Sonntag, 22.03. (4. FaSo) mit Domvikar Msgr. Harald Scharf, Regensburg

Exerzitenzhaus Maria Hilf, Cham

Anmeldung unter der Telefon-Nr.: 0 99 71/20 00-0

Sonntag, 15.03. (3. FaSo) mit Pfarrer Jürgen Eckl, Pilsting
Sonntag, 22.03. (4. FaSo) mit Spiritual Matthias Effhauser, Regensburg

Roding/Pfarrheim

Anmeldung unter der Telefon-Nr.: 09461/1302

Samstag, 04.04. (Sa. V. Palmsonntag) mit Subregens Christoph Leuchtner, Regensburg

Jahresbeitrag für den Pfarrbrief

Im Neuen Jahr bitten wir Sie wieder um das Pfarrbriefgeld. Unser Pfarrbrief erscheint in der Regel 14-tägig. Sie können ihn vom Schriftenstand in der Pfarrkirche mitnehmen oder sich ihn per Email von uns zusenden lassen. In diesem Fall schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail, damit wir Sie in unseren Pfarrbriefverteiler aufnehmen können. Selbstverständlich beachten wir den Datenschutz. Ebenso finden Sie den aktuellen Pfarrbrief in verkürzter Form auch auf der Internetseite unserer Pfarrei.

(www.pfarrei-tegernheim.de)

Der Jahresbeitrag für die Unkosten des Pfarrbriefes für 2020 beträgt weiterhin 10,-- Euro. Sie können diesen Jahresbeitrag auf unser Girokonto bei der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd e.G. BLZ 750 620 26 Konto Nr. 117 560

IBAN-Nr.: DE65 7506 2026 0000 1175 60 oder bei der Sparkasse Tegernheim BLZ 750 500 00 Konto Nr. 141 675 603

IBAN-Nr.: DE15 7505 0000 0141 6756 03 überweisen oder direkt unter Angabe des Namens und der Adressdaten in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die genaue Adresse benötigen, um den Zahlungseingang verbuchen zu können.

Wir bitten ebenso um Ihr Verständnis, dass wir auch bei der Zusendung über den E-Mail-Verteiler den Unkostenbeitrag in Höhe von € 10,-- für den Pfarrbrief erheben müssen. Die Familien, die sich auf ein Sakrament vorbereiten und unsere Ministranten bekommen ihn während der Vorbereitungszeit selbstverständlich kostenlos zugestellt.

Kirchgeld 2020

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir Sie an das Kirchgeld erinnern. Das Kirchgeld beträgt € 1,50. Kirchgeldpflichtige sind – nach der Ordnung über die Erhebung von Kirchensteuern in den bayerischen Diözesen (DKirchStO) – alle über 18 Jahre alten Angehörigen der röm.-kath. Kirche mit Wohnsitz im Bezirk der Kirchengemeinde, wenn sie über ein Einkommen von jährlich mehr als 1.800 Euro verfügen (Art. 24 und 25). Die Kirchenverwaltung bittet Sie alle, mit Ihrem Kirchgeld, das in voller Höhe in unserer Pfarrei verbleibt, die Belange Ihrer eigenen Pfarrei vor Ort zu unterstützen.



Wegen der Innensanierung haben wir in den Jahren 2017 und 2018 sehr viel Geld aus den Rücklagen unserer Kirchenstiftung in die Pfarrkirche eingesetzt. Uns steht noch die Außensanierung unseres Gotteshauses bevor, die wir zwar noch nicht 2019 jedoch in den nächsten Jahren durchführen werden müssen. Bitte unterstützen Sie uns und überweisen Sie Ihr Kirchgeld mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse auf eines unserer Girokonten:

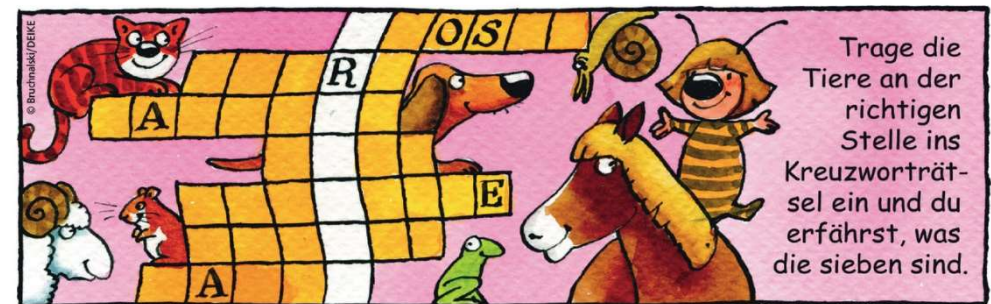
Bankanschrift:

Kath. Kirchenstiftung Mariä Verkündigung Tegernheim,
Konto: 114 82 49 bei der LIGA-Bank Regensburg BLZ: 750 903 00

IBAN: DE79 7509 0300 0001 1482 49 oder zahlen Sie den Betrag einfach im Pfarrbüro ein. Bitte vergessen Sie nicht Ihre genaue Adresse, da wir viele gleichlautende Namen in der Pfarrei haben.

Bereits an dieser Stelle sagen wir allen Spendern ein herzliches „Vergelt 's Gott!“

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...



Wer geliebt wird stirbt nicht,
der geht uns nur voraus.

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- 8.2. 1990 Beatrix Wendlberger, 84 Jahre
1990 Franz Hartinger, 74 Jahre
2001 Elsa Müller, 84 Jahre
2014 Josef Freisinger, 61 Jahre
2018 Rudolf Meßenzehl, 94 Jahre
- 9.2. 1995 Maria Müller, 64 Jahre
1996 Melitta Glaser, 93 Jahre
2005 Jutta Schweiger, 63 Jahre
2008 Georg Pemp, 73 Jahre
- 10.2. 1988 Magdalena Wick, 81 Jahre
1989 Thomas Schleich, 7 Jahre
2000 Erika Brummer, 59 Jahre
2015 Josef Hornauer, 75 Jahre
2018 Gertraud Seidl, 90 Jahre
2018 Günter Hößl, 71 Jahre
- 11.2. 2004 Barbara Brandl, 74 Jahre
2007 Christian Sallhofer, 34 Jahre
- 12.2. 1990 Stephan Buchhauser, 16 Jahre
2008 Robert Steiger, 85 Jahre
2011 Adalbert Krammel, 80 Jahre
2017 Jörg-Uwe Burkkhard, 74 Jahre
- 13.2. 1992 Rosina Herrmann, 74 Jahre
1996 Josef Wiener, 70 Jahre
2000 Johann Peter, 58 Jahre
2005 Therese Schmid, 87 Jahre
2005 Richard Werb, 80 Jahre
2011 Sophie Miehe, 67 Jahre
2015 Edith Rorsch, 78 Jahre
2016 Therese Zoglmann, 90 Jahre
- 14.2. 2000 Raimund Roser, 83 Jahre
- 15.2. 1987 Theresia Peter, 79 Jahre
1993 Josef Auburger, 87 Jahre
1994 Richard Hofmann, 74 Jahre
2006 Hildegard Zumpf, 66 Jahre
2018 Anneliese Jung, 81 Jahre

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- 16.2. 2004 Karl Wolf, 71 Jahre
2011 Rosa Schubert, 76 Jahre
2015 Hedwig Pollinger, 86 Jahre
- 17.2. 1990 Xaver Zahnweh, 52 Jahre
2010 Anton Hiltl, 79 Jahre
2017 Hildegard Huber, 86 Jahre
- 19.2. 1992 Sylvia Hagen-Wallner, 29 Jahre
2003 Franz Xaver Zirngibl, 48 Jahre
2009 Johanna Eichinger, 87 Jahre
2019 Rosalia Schiller, 91 Jahre
- 21.2. 1993 Leonhard Grimbs, 52 Jahre
2003 Jelena Eichinger, 79 Jahre
2010 Konrad Wolf, 70 Jahre
- 22.2. 1996 Franz Xaver Bindl, 93 Jahre
1997 Willi Fohrmann, 77 Jahre
- 23.2. 1991 Josef Berger, 74 Jahre
2003 Anna Ettner, 71 Jahre
2007 Simon Bachfisch, 68 Jahre
2007 Johann Bachfischer, 88 Jahre
2010 Thomas Winter, 42 Jahre
2016 Patrick Ellinger, 17 Jahre

R.I.P.

St. Servatius, Maastricht, Foto: Michael Tillmann

Am 22. Februar feiert die Kirche das Fest **Kathedra Petri**. Ursprünglich entstanden aus einem alten römischen Totenkult symbolisiert das Fest heute die Lehrautorität des Papstes, der den Stuhl Petri innehat. Doch alle seine Autorität kommt von Christus, ist sozusagen nur geliehen. Denken wir am Festtag im Gebet besonders an alle, die zum Hirtendienst in der Kirche bestellt sind, dass sie in der Güte und Liebe Christus nacheifern und ihm dadurch gleichförmig werden.

